

heit gehabt, mich von seinen Fähigkeiten im mündlichen Vortrag zu überzeugen.
Friedrich-Krüger-Str. 6.

Die Papiere von Dr. Armann, über den ich mit Ihnen sprach, lege

ich bei. Ich schicke Ihnen auch seine Dissertation (die bei Teubner erschienenene Ampelius-Ausgabe) und den letzten größeren Aufsatz zur Tegernseer Briefsammlung, der soeben erschienen ist. Er ist ausgezeichnet als Philologe und mittelalterlicher Quellenforscher; sehr selbständig und von ausgezeichnetem kritischem Sinn; er könnte für die Verbindung mittelalterliche Geschichte-Mittelatein sehr Tüchtiges leisten, wenn er die äußeren Möglichkeiten dafür erhielte. Für die Scriptoros ist er gegebene Bearbeiter, der nur noch einer gewissen Schulung in den äeren Formen unserer Edionstechnik bedarf. Ich habe sehr gut mit ihm arbeiten können. Er ist ebenso wie der vorher genannte Bollnow ein wirklich wissenschaftlich veranlagter Mensch. Wenn es gelänge, ihn wenigstens zunächst aus Bergen weg an das Gymnasium in Greifswald versetzen zu lassen, so wäre das sehr erfreulich.

Ob es notwendig sein wird, ganze 4 Wochen für die Ergänzungen zum Mathias von Neuenburg in Berlin zu arbeiten, erscheint mir jetzt doch fraglich. Soviel ich bisher sehe, wird vielleicht auch mit 14 Tagen etwa auszukommen sein.

Ich bitte zu entschuldigen, daß ich nicht eher geschrieben habe. Ich hätte wohl richtiger nicht gewartet, bis ich alle Beilagen zusammen hatte.

Mit verbindlichsten Empfehlungen und Heil Hitler!

Ihr
sehr ergebener

Dr. G. J. ...